

Kapitel 2

INSTALLATION UND PROGRAMMSTART

Zum Lieferumfang der Vollversion von ZIMMERER für WINDOWS gehören: ein Handbuch, eine Installations-CD sowie eine WIBU-BOX.

Sie sollten das vorangehende Kapitel 1 durchgelesen und sich zunächst einmal mit der generellen Handhabung Ihres Computers vertraut gemacht haben.

Das Programm belegt auf Ihrer **Festplatte** anfangs ca. 35 Megabyte. Für von Ihnen eingegebene Daten wird nach und nach mehr Platz benötigt - pro Projekt ist hier mit 50 Kilobyte bis zu mehreren Megabyte zu rechnen.

Erforderliche Leistung des verwendeten Rechners:

Um mit der aktuellen Version von ZIMMERER ein vernünftiges Arbeitstempo zu erreichen sollten Sie einen Rechner mit einer Taktfrequenz von mindestens 500 Mhz sowie einem Arbeitsspeicher von mindestens 128 MB einsetzen (weniger ist zwar auch möglich, bewirkt aber eine zähes Arbeitstempo und kann insbesondere bei der 3D-Grafik auch zum Programmabbruch führen).

Erforderliche Einstellungen des verwendeten Rechners:

Bildschirmauflösung: muss auf mindestens 600x800 eingestellt werden (sonst werden manche Masken nicht vollständig angezeigt), empfehlenswert ist aber eine höhere Auflösung.
Anzahl Farben: muss auf mindestens auf 256, sonst in der 3D-Grafik keine OpenGL-Darstellung möglich.

Benötigte Schriften:

ZIMMERER verwendet standardmäßig die True-Type **Grafikschrift** "Courier New" für Bildschirm, Drucker und Plotter.

Diese Schrift steht normalerweise unter WINDOWS zur Verfügung; sollte das nicht der Fall sein, muß diese Schrift unter WINDOWS angemeldet werden (dies kann auch noch nach der Installation gemacht werden), da sonst weder optimale Grafikausgabe (z.B. keine gedrehten Vermaßungszahlen) noch ein korrekter Ausdruck von Listen (Holzliste, Aufmass, Angebot, Abrechnung) möglich ist.

Installation der ZIMMERER-Software:

Wichtig: installieren Sie die Software von der CD bevor Sie die mitgelieferte WIBU-Box auf den Rechner aufstecken!

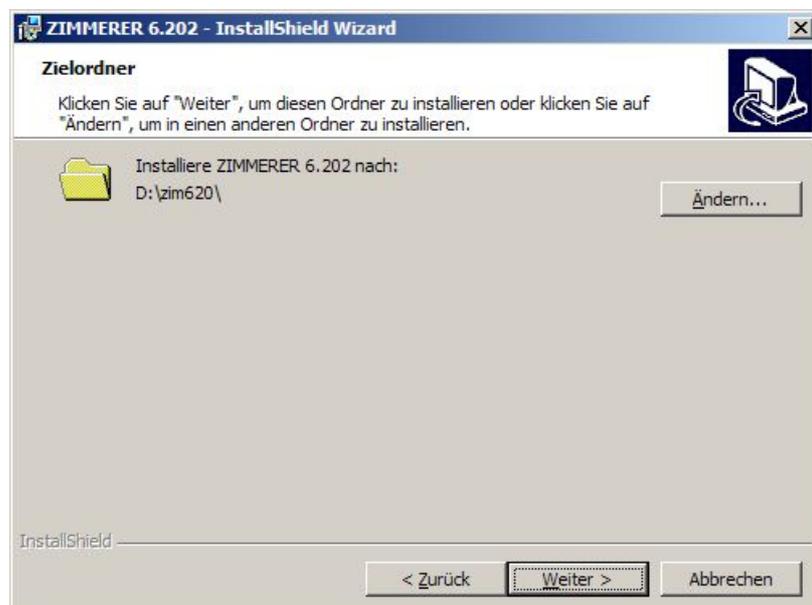
Beim Einlegen der CD wird normalerweise automatisch der Installationsassistent gestartet, und eine Maske geöffnet, mit der Sie den Installationsvorgang bestätigen oder abbrechen können.



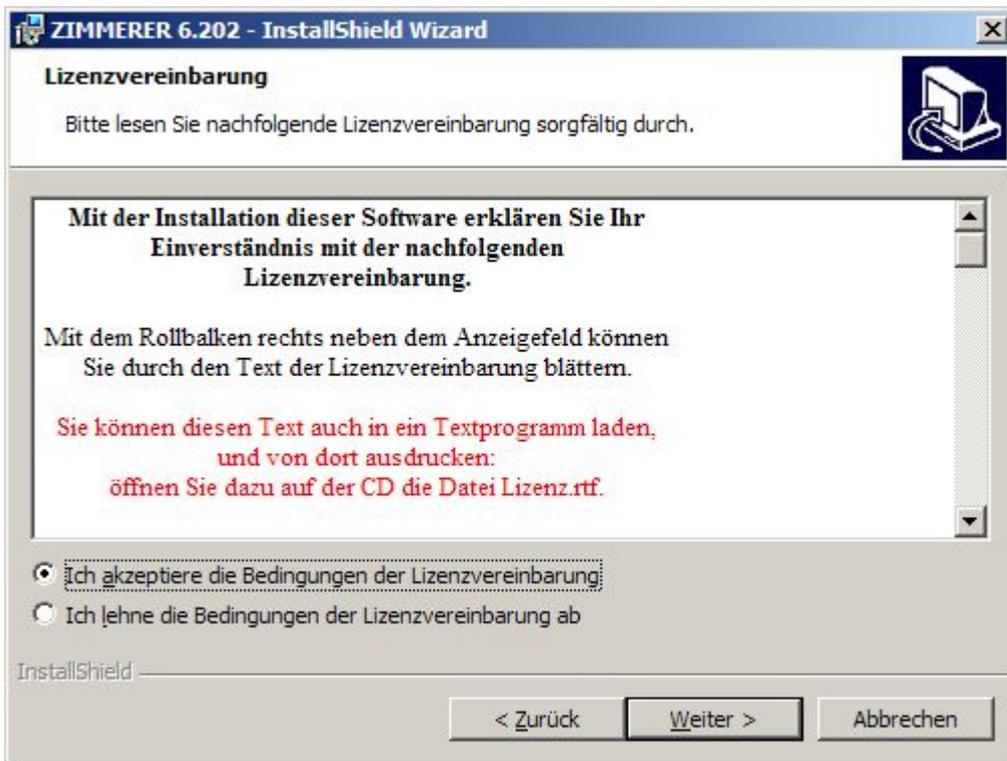
In weiteren Masken bestätigen Sie normalerweise die Abfrage mit „Weiter“:



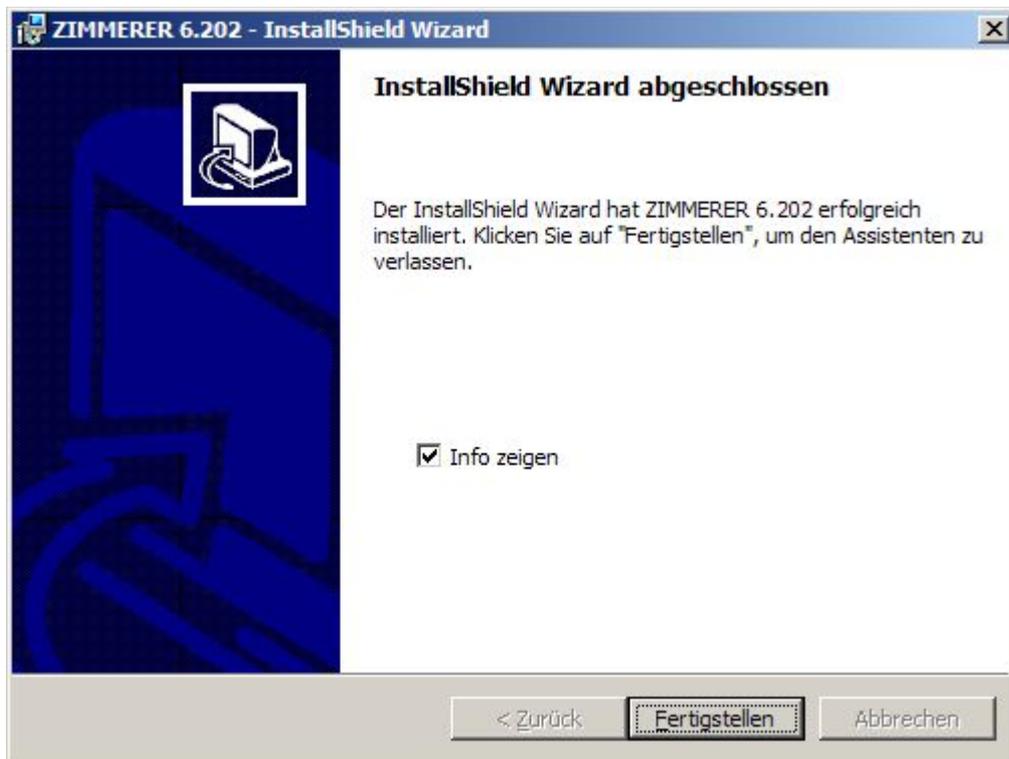
In dieser Maske könnten Sie sich natürlich auch für den als Windows-Standard üblichen Pfad `c:\Programme\zim620` entscheiden:



Bitte lesen Sie die vollständige Lizenzvereinbarung mit Hilfe des Rollbalkens und bestätigen Sie dann die Lizenzvereinbarung:



Nach Wahl von „Fertigstellen“ werden alle benötigten Dateien auf Ihre Platte kopiert, und noch vollendeter Installation noch nützliche Hinweise für einen schnellen Start mit der ZIMMERER-Software angezeigt:





Falls während der Installation irgendwelche Fehlermeldungen angezeigt werden und evtl. der Installationsvorgang abgebrochen wurde, rufen Sie bitte bei der Vertriebsfirma an. Möglicherweise ist die CD beschädigt und muß ausgetauscht werden.

Nach kompletter Installation finden Sie auf dem Desktop die Symbole „ZIMMERER 6.2“ (damit können Sie ZIMMERER starten), „Tipps für einen schnellen Start mit ZIMMERER“ sowie „Neu in ZIMMERER Version 6.2“.

Falls diese Symbole stören können Sie sie löschen, denn im Startmenü unter "Programme" wurde ein neuer Ordner „ZIMMERER 6.2“ eingerichtet, mit diesen und einer Reihe weiterer Symbole, mit denen Sie das Handbuch sowie Beispiele aufrufen können, einen individuellen Briefkopf bearbeiten, sowie verschiedene nützliche Informationen aufrufen können.



Nach Abschluß der Installation können Sie die mitgelieferte "WIBU-BOX" auf den entsprechenden Anschluss Ihres Rechners stecken, wobei je nach geliefertem WIBU-Box-Typ der passende Anschluss gewählt werden muss:

- WIBU-Box-Typ /P für den parallelen Anschluss (Drucker-Ausgang; das Drucker-Anschlusskabel kann dann auf das freie Ende der WIBU-Box gesteckt werden)
- WIBU-Box-Typ /SP für den seriellen Anschluss (hier ist unter Umständen ein Adapter von 9- auf 25 Pins erforderlich, der im Computerhandel erhältlich ist)
- Typ /U für den USB-Anschluss
- Typ /M für den PCCard-Einschub.



Der volle Leistungsumfang der Software kann nur genutzt werden, wenn diese WIBU-BOX aufgesteckt ist!

Zuvor eingegebene Daten können zwar ohne aufgesteckte WIBU-BOX angezeigt und ausgedruckt, jedoch jedoch nicht geändert und neu berechnet werden!



Falls Sie versuchen, ohne WIBU-BOX Abbund-Daten einzugeben oder zu berechnen, bietet Ihnen das Programm an, jetzt in den Demo-Modus umzuschalten: danach können Abbund-Daten zwar eingegeben und berechnet, aber nicht mehr abgespeichert und ausgedruckt werden. Außerdem werden dann alle gezeigten Maße um Zufallszahlen verfälscht.



ZIMMERER wird in der Windows-Registrierungsdatenbank eingetragen unter HKEY_CURRENT_USER/Software/ZSE/ZIMMERER_62x.

Es wird eine Uninstall-Prozedur registriert, so daß ZIMMERER jederzeit über Systemsteuerung:Software wieder entfernt werden kann.

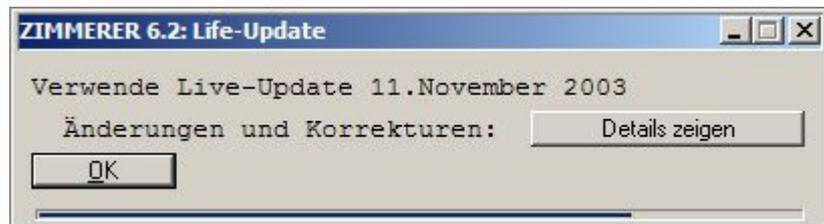
Bei der Installation werden außerdem die WIBU-Box-Treiber installiert, ebenfalls mit entsprechender Uninstall-Prozedur.

Sie starten die Software

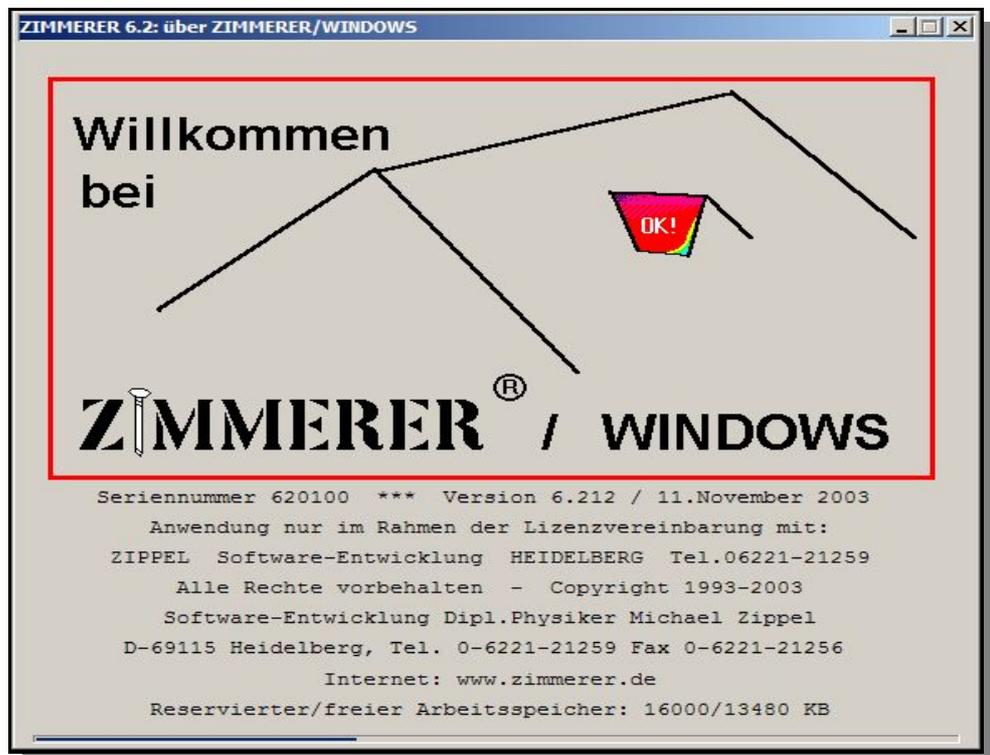
- entweder durch Doppelklick mit der linken Maustaste auf das Desktop-Symbol:
- oder über Start:
Programme:
ZIMMERER 6.2:
ZIMMERER 6.2 starten



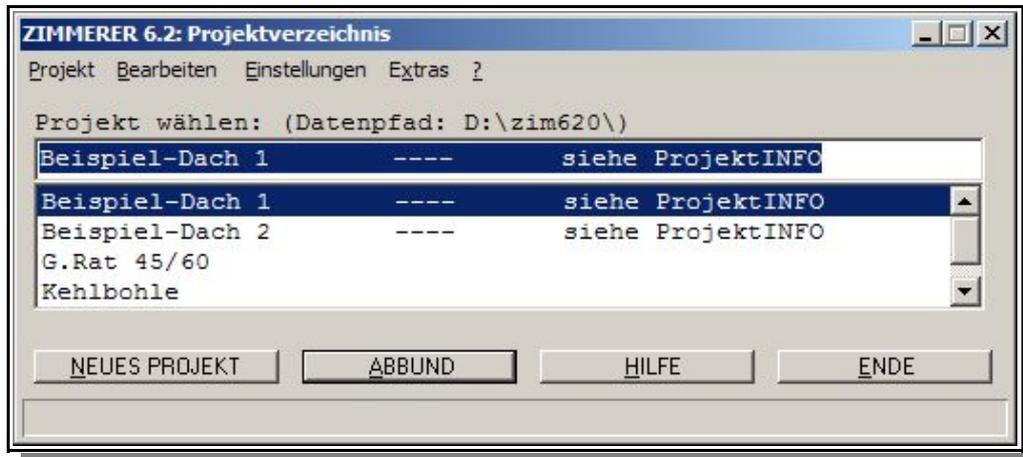
Nach dem Programmstart wird zunächst die aktuell verwendete Version angezeigt (Maske schliesst selbsttätig – es sei denn Sie stoppen die Uhr mit linkem Mausclick auf den unten durchlaufende Faden, dann können Sie Details zu den letzten Updates anzeigen)



Drücken Sie in dieser dann folgenden Maske die linke Maustaste irgendwo im rot umrahmten Feld, oder warten Sie den Ablauf des Fadens ab:



Dann erscheint das PROJEKTVERZEICHNIS.



Überprüfen Sie jetzt im Menü Einstellungen: Textdrucker, Grafikdrucker (und evtl: Plotter) ob die Drucker-Einstellungen mit Ihren Geräten übereinstimmen.

Im Projektverzeichnis sind anfangs schon mehrere Beispielprojekte registriert. An diesen Beispielen können Sie sehen, welche Grafiken und Listen Ihnen nach der Eingabe eines Dachs zur Verfügung stehen.

Weitere Beispiele befinden sich auf der CD im Verzeichnis BEISPIELE:

Um diese zusätzlichen Beispieldaten anzuzeigen und auszudrucken, wählen Sie im Menü *Projekt: Projekt einlesen von Datei...* und wählen Sie dann in der anschließend erscheinenden Dateiauswahlbox eine der Dateien im Verzeichnis BEISPIELE. Dieses Projekt wird dann ins Projektverzeichnis eingetragen.

Bitte lesen Sie die Hinweise auf den folgenden Seiten, und machen Sie dann weiter bei

Kapitel 3: ZIMMERER FÜR WINDOWS KENNENLERNEN.

Hinweise zu WINDOWS: Fensterverwaltung, Arbeitsspeicher

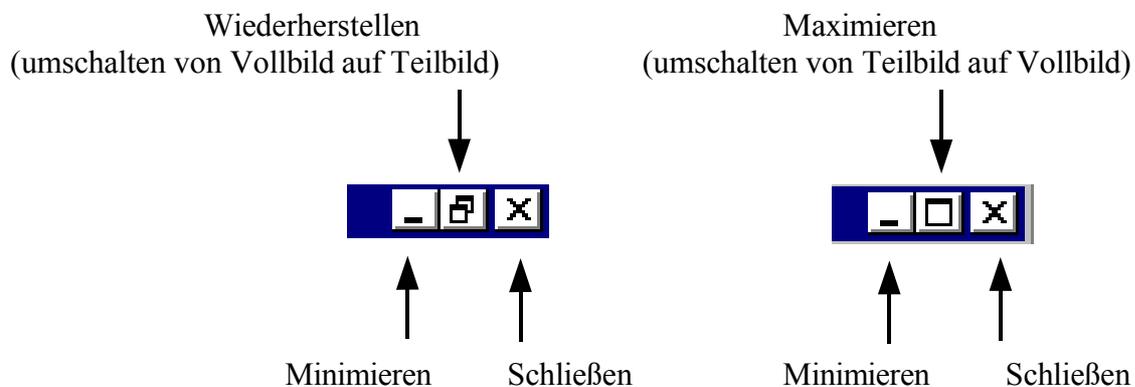
WINDOWS erlaubt Multi-Tasking, d.h. Sie können mit mehreren Programmen gleichzeitig arbeiten, und einfach durch Mausklick in ein Fenster (oder ein zur Schaltfläche verkleinertes Fenster) des jeweiligen Programms zwischen den Programmen wechseln.

Die Abbund-Fenster in ZIMMERER werden standardmäßig in voller Bildschirmgröße geöffnet, verdecken also alle anderen Fenster. Durch Wahl der Schaltfläche "Wiederherstellen" (in der Titelzeile des Fensters) können Sie das Fenster verkleinern und durch Ziehen der Fensterkanten mit der Maus in eine passende Größe bringen; mit der Schaltfläche "Maximieren" dann wieder bildschirmfüllend vergrößern.

Unter Menü Einstellungen:Grafikfenster können Sie die Standardeinstellung ändern, und dann mehrere Grafiken nebeneinander anzeigen lassen – was allerdings nur bei Verwendung eines sehr grossen Bildschirm oder mit zwei Bildschirmen sinnvoll ist.

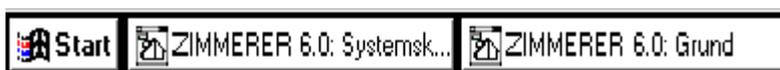
Um den Bildschirm nicht mit zu vielen Fenstern unübersichtlich werden zu lassen, können Sie jedes der ZIMMERER-Fenster - also auch schon das Projektverzeichnis - durch anklicken des Kästchens rechts vom Titel in eine Schaltfläche in der Task-Leiste verwandeln, um zwischendurch mit einem anderen Programm zu arbeiten. Diese Schaltflächen erscheinen in der Task-Leiste und können durch einfachen Mausklick wieder geöffnet werden.

Bei Verwendung eines kleinen Bildschirms, empfiehlt es sich, die Task-Leiste auf "automatisch im Hintergrund" zu stellen, um die Bildschirmfläche voll nutzen zu können (näheres siehe WINDOWS-Anleitung).



Die Task-Leiste zeigt Fenster als Schaltfläche.

Minimierte Fenster werden durch einfachen Klick auf die Schaltfläche wieder hergestellt.



Hinweise zur Dateioorganisation:

Bei der Installation wird auf dem von Ihnen gewählten Laufwerk das Verzeichnis ZIM620 angelegt.

In diesem Verzeichnis befinden sich dann weitere Verzeichnisse:

- BEISPIELE enthält weitere Beispielprojekte, die im Programm angemeldet und dann betrachtet werden können.
- HANDBUCH enthält dieses Handbuch in Dateiform.
- WDYALOG enthält das eigentliche Programm.
- WibuSystems enthält Treiber zur mitgelieferten Wibu-Box, falls evtl. einmal eine Nachinstallation erforderlich ist.
- www.zimmerer.de enthält die Internet-Seite zu ZIMMERER

Die Datei ZIMMERER.DIR und die Daten der Beispielprojekte (Dateien Z0000001.DAT, Z0000002.DAT und evtl. noch Z0000003.DAT) werden ebenfalls nach ZIM620 kopiert.

Die Dateien ZIMMERER.DIR (enthält Projektverzeichnis und allgemeine Einstellungen), ZIMMERER.RSC (enthält Menüs) und ZIMMERER.LIZ (enthält Ihre Lizenzdaten) dürfen Sie auf keinen Fall löschen oder ändern - andernfalls wird das ZIMMERER-Programm nicht mehr korrekt funktionieren!

Sobald Sie anfangen mit ZIMMERER zu arbeiten, werden weitere Projekt-Dateien angelegt mit jeweils steigender Nummer: Z0000004.DAT, Z0000005.DAT usw.

Die Datei ZIMMERER.ZGL enthält die in der Ziegelmaske (aufrufbar unter der Hauptmaske) gezeigten Ziegeldaten. Alle von Ihnen zusätzlich Ziegeldaten werden hier abgespeichert. Die Datei können Sie problemlos von einem Rechner auf einen anderen Rechner kopieren, damit dort von Ihnen eingegebene Ziegeldaten ebenfalls nutzen zu können.

Während des Programmlaufs werden eine Reihe weiterer Dateien angelegt, die Sie ebenfalls problemlos von einem Rechner auf einen anderen Rechner kopieren können, um die entsprechenden Daten von einer ZIMMERER-Installation auf eine andere zu übertragen:

- ZIMMERER.KEN, ZIMMERER.AUT und ZIMMERER.ZRK enthalten während des Abbands zwischengespeicherte Daten, und können von Ihnen gelöscht werden, falls Sie diese Daten nicht mehr benötigen.
- ZIMMERER.CAD und ZIMMERER.HRB enthalten während der CAD-Bearbeitung und während des Holzrahmenbaus eingegebene Einstellungen und andere Daten (z.B. Holz-Dimensionen, Fensterliste). Wenn Sie diese Dateien löschen, gehen die hier von Ihnen festgelegten Voreinstellungen verloren, und das Programm verwendet wieder die Standardeinstellungen.
- ZIMMERER.KTX und ZIMMERER.KAD enthalten die von Ihnen als Textkürzel und Adressen eingegebenen Daten. Diese Dateien können von Ihnen gelöscht werden, falls Sie diese Daten nicht mehr benötigen.



Falls Sie aus organisatorischen Gründen mehrere voneinander unabhängige ZIMMERER-Datenbestände halten wollen, können Sie auf einer anderen Partition Ihrer Festplatte ein weiteres Verzeichnis ZIM620 anlegen und die Datei ZIMMERER.DIR und die Projektdateien dorthin kopieren. Bei Programmstart muß dann im Projektverzeichnis auf den jeweiligen Pfad umgeschaltet werden.

Hinweis zur Verwendung von ZIMMERER in einem WINDOWS-Netzwerk:

ZIMMERER ermöglicht unter einem WINDOWS – Netzwerk die gleichzeitige Nutzung eines Datenbestands durch mehrere Anwender.

Vorraussetzungen:

- Mehrfach-Lizenz muß vorhanden sein; d.h. in der Lizenzdatei ZIMMERER.LIZ müssen mehrere WIBU-Boxen eingetragen sein.
- Die verschiedenen Anwender müssen sich unter WINDOWS unter verschiedenen Namen angemeldet haben.

Dabei kann ein Projekt mit allen zugehörigen Daten (Abbund, Holzliste / Aufmaßlisten, Angebot, Abrechnung) nur von einem Anwender gleichzeitig bearbeitet werden.

Sobald ein Projekt geöffnet wird, ist es für andere Anwender gesperrt - beim Versuch ein gesperrtes Projekt zu öffnen erfolgt eine entsprechende Meldung, in der auch der Name des Anwenders gezeigt wird, der gerade mit dem Projekt arbeitet.

Projektverzeichnis:

zeigt andere z.Zt. aktive Anwender rechts in der Statuszeile.

- Diese Info wird bei Programmstart in ZIMMERER.DIR gespeichert und bei Programmende entfernt. (Bei Absturz des Anwenders bleibt dieser Eintrag erhalten, wird aber beim nächsten regulären Ende dieses Anwenders entfernt.)

Alle 30 Sekunden wird die letzte Speicherzeit des Projektverzeichnisses geprüft.

Falls zwischenzeitlich ein neuer Eintrag erfolgte:

- Aktualisiere Statuszeile
- Aktualisiere Projektverzeichnis

Systemeinstellungen:

- Vor Maskenaufruf werden in Datei gespeicherte Einstellungen neu eingelesen. Dabei werden im Arbeitsspeicher vorhandene Einstellungen ersetzt; auch wenn inzwischen von anderem Anwender geändert. (Wie unten bei „Drucker, Plotter, Farben“)
- Bei Maskenende wird geprüft, ob in Datei gespeicherte Einstellungen seit Maskenaufruf von anderem Anwender geändert werden; wenn JA: Abbruch.

Einstellungen Abbundberechnung und Standardvermaßung:

- Bei Änderung aus dem Abbund heraus werden die Einstellungen (wie bisher) mit dem Projektdaten gespeichert.
- Bei Änderung aus dem Projektverzeichnis gilt das gleiche wie unten bei „Drucker, Plotter, Farben“ beschrieben.

Einstellungen Drucker, Plotter, Farben:

- Hier wird die geänderte Einstellung auf Datei (ZIMMERER.DIR) geschrieben (ohne Prüfung, ob zwischenzeitlich von einem anderen Anwender geändert - was natürlich zu Streit unter den verschiedenen Anwendern führen könnte...).

Leistungsverzeichnis bearbeiten:

bei „OK“ und „speichern“ wird geprüft:

- Speicherzeit der entsprechenden Komponente von ZIMMERER.LVZ unverändert?
- wenn Speicherzeit geändert: Daten gleich?
Falls Daten geändert: Meldung, zurück in Maske

Keine derartige Prüfung bei „speichern als“! (Hiermit kann also willentlich ein von einem anderen Anwender geänderte Leistungsverzeichnis wieder überschrieben werden).

Abbund bearbeiten:

Projektdatei wird exklusiv geöffnet und im Projektverzeichnis der Anwendername eingetragen. Ein anderer Anwender kann die Projektdatei dann nicht mehr öffnen; stattdessen wird eine entsprechende Meldung mit dem im Projektverzeichnis aufgeführten Anwendername gezeigt. Bei Ende Abbund wird die Projektdatei geschlossen und der Anwender-Name im Projektverzeichnis-Eintrag entfernt.

(Bei Absturz des Anwenders wird zwar die Projektdatei geschlossen, und steht damit anderen Anwendern wieder zur Verfügung, der Eintrag im Projektverzeichnis bleibt aber erhalten. Der Eintrag wird erst entfernt beim nächsten Bearbeitungsvorgang dieses Projekts durch irgendeinen Anwender, oder beim Bearbeiten irgendeines Projekts durch diesen Anwender.)

Technische Hinweise:

Bei Änderung des Datenpfads wird getrennt zwischen Dateien, die spezifisch für einen einzelnen Anwender sind (Pfad „home“), und Dateien, die mit anderen Anwendern gemeinsam bearbeitet werden können (Pfad „data“).

Die Änderung des Datenpfads (im Projektverzeichnis unter Menü Projekt) bezieht sich also immer auf Pfad „data“, während als Pfad „home“ immer der bei der Installation angegebene Pfad verwendet wird.

Mit Ausnahme der jeweiligen Projektdatei (Z*.DAT) werden alle Dateien im Pfad „data“ für Zugriff durch mehrere Anwender geöffnet („shared“). Die Projektdatei wird, solange von einem Anwender bearbeitet, nur für Zugriff von diesem einen Anwender geöffnet („exclusive“), und von diesem bei Ende der Bearbeitung wieder geschlossen.

Alle Dateien im Pfad „home“ werden ebenfalls „exclusive“ geöffnet.

Diese Pfadzuordnung wird wie folgt geregelt:

data\ZIMMERER.DIR	Projektverzeichnis und Einstellungen
data\ZIMMERER.KEN	auf Kennung gespeicherte Abbunddaten
data\ZIMMERER.LVZ	Leistungsverzeichnisse
data\ZIMMERER.KAD	Adress-Kürzel
data\ZIMMERER.KTX	Text-Kürzel
home\ZIMMERER.ERR	Fehlerbericht
home\ZIMMERER.HRB	HRB: Makros und Vorgabewerte
home\ZIMMERER.CAD	CAD: Fensterliste und Vorgabewerte
home\ZIMMERER.ZGL	Ziegel-Daten
home\ZIMMERER.LIZ	Lizenzdatei
home\ZIMMERER.AUT	automatische Datensicherung
home\ZIMMERER.ZRK	„Zurück“-Daten

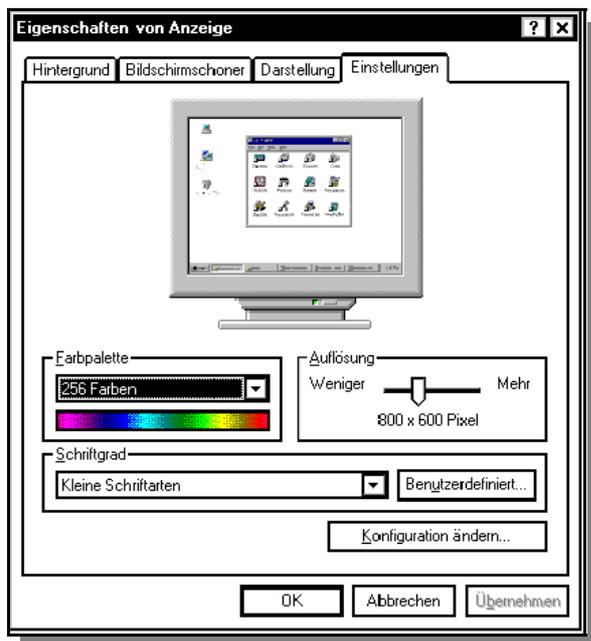
Mögliches Problem:

Die Überprüfung der letzten Speicherzeit (Hardware-bedingt nur auf 1 Sekunde genau) vor dem Ersetzen der geänderten Daten ist zwar schneller als das Überprüfen der Daten, aber nicht völlig zuverlässig, da es aufgrund unterschiedlich eingestellter Uhren der verschiedenen Anwender zufällig zu einer „auf-die-Sekunde-Übereinstimmung“ der Speicherzeit von zu tatsächlich verschiedenen Zeiten gespeicherten Daten kommen könnte.

Änderung der Bildschirmauflösung:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste irgendwo in den leeren Teil des Bildschirms - es öffnet sich das Desktop-Kontextmenü:

Wählen Sie hier: EIGENSCHAFTEN...



... und dann das Register EINSTELLUNGEN:
Mit dem Schiebepfeil können Sie dann eine andere Bildschirmauflösung wählen.

Anmelden eines Druckers oder Plotters:

Bei Verwendung der „klassischen“
Windows-Desktops:

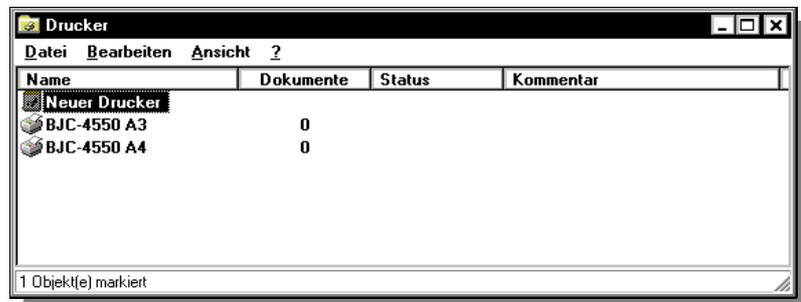
Öffnen Sie das Symbol
Arbeitsplatz mit Doppelklick...



... öffnen Sie dann
Drucker mit Doppelklick...

... und öffnen Sie:
neuer Drucker
mit Doppelklick

Alles weitere wird von
WINDOWS abgefragt.



Bei Verwendung des unter Windows-XP standardmäßig eingerichteten Desktops können Sie das Fenster für die Einrichtung eines neuen Druckers öffnen über:

Start: Drucker und Faxgeräte

noch Probleme?

Falls es zu Problemen irgenwelcher Art kommt, finden Sie hoffentlich auf der CD im Verzeichnis

www.zimmerer.de/Tipps/Tipps.htm

oder im Internet unter www.zimmerer.de (und dann Tipps wählen) Hinweise zur Problemlösung.

Wenn nicht: rufen Sie an !

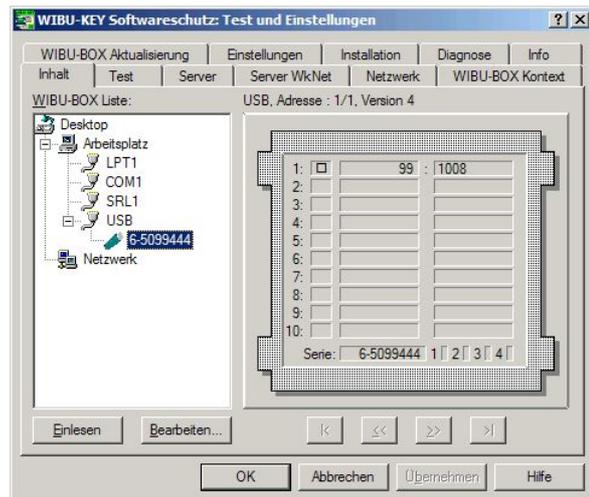
Falls Problemen mit der WIBU-Box und/oder beim Ausdruck auftreten:

Falls beim Programmstart oder später die Meldung erscheint „keine passende WIBU-Box gefunden“ kann dies mehrere unterschiedliche Ursachen haben.

Das Problem kann sich auch in einer Störung des Ausdrucks (insbesondere beim Grafikdruck) äußern: mitten im Text bzw. in der Grafik stehen dann irgendwelche Sonderzeichen.

Schritte zur Identifizierung / Lösung des Problems:

- Bei der Installation wird in der Systemsteuerung auch ein Programm „WIBU-KEY“ eingerichtet, das eine telefonische Problemdiagnose erleichtert.
- Hiermit kann zunächst überprüft werden, ob die aufgesteckte Wibu-Box überhaupt erkannt wird (im Beispiel: eine Wibu-Box/U mit der Seriennummer 6-5099444). Über Reiter „Einstellungen“ kann dann geprüft werden, ob sie aktiviert ist -wenn nicht, einfach das entsprechende Kästchen anklicken.



- Falls eine WIBU-Box/P (auf Druckerausgang) verwendet wird, und falls Ihre Rechner über eine zweite parallele Schnittstelle verfügt: stecken Sie die WIBU-Box einfach auf diese zweite parallele Schnittstelle – Problem gelöst?
- Bei manchen Rechnern liefert die Druckerschnittstelle nicht die standardmäßige Spannung wenn der Drucker angeschlossen aber ausgeschaltet ist: Drucker eingeschaltet lassen!
- Falls sich das Problem nicht mit einem der beschriebenen Verfahren lösen läßt, kann Ihre WIBU-Box gegen eine WIBU-Box von anderem Typ ausgetauscht werden.